

Prof. Dr. Thomas Gehring

**Fragen zur schriftlichen Diplom-/Abschlußprüfung im Teilgebiet  
'internationale und europäische Politik' im Sommersemester 2003**

Bitte bearbeiten Sie alle Teilfragen eines der drei folgenden Fragenkomplexe:

1. Die Außenpolitik der Vereinigten Staaten ist seit dem Anschlag von New York durch verstärkte militärische Interventionstätigkeit gekennzeichnet – zunächst in Afghanistan, dann im Irak. Außenpolitisches Handeln läßt sich stets auf unterschiedliche Weise erklären:

- a. Wie ließe sich diese Politik aus der Sicht von Huntingtons 'Kampf der Kulturen' erklären ?
- b. Welche Erklärung bietet der Neo-Realismus an ?
- c. Wie könnte eine liberale Erklärung des amerikanischen Vorgehens aussehen ?
- d. Bewerten Sie die Plausibilität und Erklärungskraft der drei Ansätze im Fall der gegenwärtigen amerikanischen Außenpolitik.

2. Beginnend mit dem Vertrag von Maastricht hat sich in der Europäischen Union eine eigenständige Innen- und Justizpolitik entwickelt.

- a. Ordnen sie diesen Politikbereich in die gegenwärtig existierende 'Drei-Pfeiler-Struktur' der Europäischen Union ein und legen Sie dar, welche Folgen mit dieser Einordnung für die Politikgestaltung verbunden sind.
- b. In welcher Beziehung steht der neue Politikbereich zu dem außerhalb der Union errichteten Schengen-Regime ? Leiten Sie daraus Schlußfolgerungen für die Dynamik des Prozesses der europäischen Integration ab.
- c. Welchen Gegenstandsbereich umfaßt der neue Politikbereich und wie läßt sich dies erklären ?

3. Die Gestaltung von Politik jenseits des Nationalstaates wird zunehmend auch von transnational operierenden nichtstaatlichen Organisationen (NGOs) beeinflusst. Dennoch beruhen internationale Institutionen in ihrem Kern nach wie vor auf zwischenstaatlicher Zusammenarbeit.

- a. Warum lassen Staaten es zu, daß nicht-staatliche Organisationen Einfluß auf die zwischenstaatliche Zusammenarbeit gewinnen ? Gehen Sie dabei davon aus, daß sowohl die Staaten als auch die NGOs ihre eigenen Interessen verfolgen und nicht selbstlos darauf verzichten werden, diese auch bestmöglich umzusetzen.
- b. Geben Sie ein Beispiel für die Beeinflussung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit im Rahmen internationaler Institutionen durch NGOs und legen Sie dar, auf welche Weise NGOs Einfluß auszuüben vermochten.
- c. Welche Folgen hat die zunehmende Beteiligung nicht-staatlicher Organisationen *für die Legitimation* des gemeinsamen Gestaltens internationaler Politik im Rahmen internationaler Institutionen? Betrachten Sie sowohl die Legitimationschancen als auch die Legitimationsrisiken.

Viel Erfolg !!